

sie tragen am meisten zur Bereicherung unserer Kenntnisse von den Tatsachen bei. Diesen Weg zu betreten hat Herr S. versucht in seinen interessanten, in Nr. 8 dieses Blattes veröffentlichten Untersuchungen über die Erbllichkeit der Tagesperiode bei gewissen Pflanzen (*Mimosa*, *Acacia*). Sie bilden wertvolle Ergänzungen zu einer Reihe analoger, schon bekannter Tatsachen, die er in seinem Buche zur Begründung seiner Hypothese zusammengestellt hat. Es fragt sich nur, wie weit sie dazu geeignet sind. Man kann, glaube ich, mit gutem Recht die These verteidigen, dass die logischen Folgerungen aus Tatsachen der Bewusstseinszustände immer nur auf Tatsachen derselben Art Anwendung finden können und niemals auf Vorgänge, die uns als „Wahrnehmung von Vorgängen außerhalb unseres Ich“ erscheinen, Licht werfen. Eine solche Übertragung von Tatsachen des einen Gebietes auf Erscheinungen des anderen, nach anderen Erkenntnismerkmalen zu beurteilenden Gebietes liegt nach meiner Überzeugung in der Hering-Semon'schen Hypothese vor. Sie wird also stets eine „Analogie“ bleiben, ein „Beweis“ für eine wirklich bestehende Identität der Vorgänge wird nicht geführt werden können. Solche Analogien, Gleichnisse oder Bilder haben immerhin einen gewissen memotechnischen und darüber hinaus einen unsere Phantasie ausregenden Wert. Ob sie mehr zu leisten vermögen, ist mir mehr als zweifelhaft. Wie dem aber auch sein mag, das Buch des Herrn S. wird immerhin als ein Versuch, wichtige Probleme unter einem neuen Gesichtspunkt zusammenzufassen, für den Biologen von Interesse sein. I. Rosenthal.

### Marcelli Nencki opera omnia.

Gesammelte Abhandlungen von Prof. Dr. V. Nencki. Bd. I. Gr. 8. XLII und 840 Stn. Mit 1 Porträt u. 1 Faksimile. Braunschweig. Vieweg u. Sohn 1904. — Bd. II. XIII u. 894 Stn. Ebenda 1805.

Die Herausgabe der gesammelten Abhandlungen des leider zu früh verstorbenen Forschers wird sicher allseitig mit Dank begrüßt werden. In den Gebieten der organischen und physiologischen Chemie, der Bakteriologie, Hygiene und Pharmakologie hat N. Hervorragendes geleistet. Seine Arbeiten, die sich von 1869 bis 1901 erstrecken, sind in den verschiedensten Journalen zerstreut, zum Teil an schwer zugänglichen Orten veröffentlicht. Außer den von ihm selbst verfassten Aufsätzen wurden auch von ihm veranlasste Arbeiten seiner Schüler teils wörtlich aufgenommen, teils in kurzen Referaten wiedergegeben. Die Arbeiten sind chronologisch geordnet. Vorausgeschickt sind aus der Feder der Herausgeber (der Herren N. Sieber und J. Salesky) eine Lebensskizze Nencki's und ein systematisches Verzeichnis aller Arbeiten mit Angabe der Jahreszahl und des Ortes der ersten Veröffentlichung; angehängt ein ausführliches Sachregister. Das Ganze stellt, in der vornehmen Ausstattung, welche wir von der Verlagshandlung gewöhnt sind, ein würdiges Denkmal des rastlosen Forschers dar, dauernder als Erz. I. R. [55]

Verlag von Georg Thieme in Leipzig, Rabensteinplatz 2. — Druck der k. bayer. Hof- und Univ.-Buchdr. von Junge & Sohn in Erlangen.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Biologisches Zentralblatt](#)

Jahr/Year: 1905

Band/Volume: [25](#)

Autor(en)/Author(s): Rosenthal Julius Isidor

Artikel/Article: [Marcelli Nencki opera omnia. 368](#)